

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



**Beschluss des Ausschusses
für Stadtplanung und Bauordnung
vom 22. Mai 2019**

Top 12: Grundsatzbeschluss "Autofreie Altstadt" und "Altstadt-Radlring"

Änderungsantrag

Punkt 1 Wie Antrag der Referentin

Punkt 2 **neu** **Die öffentlichen Parkflächen im Straßenraum werden in der Altstadt entsprechend dem fraktionsübergreifenden Positionspapier des Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel zur Verkehrsentwicklung Altstadt (Anlage 4) stufenweise aufgelöst, wobei bereits im Jahre 2019 die öffentlichen Parkflächen in der Dienerstraße, dem Tal, am Rindermarkt und der Maximilianstraße wegfallen.**
Dabei sind u.a. die Bedarfe des gewerblichen Verkehrs (u.a. Baustellenverkehr, Lieferverkehr, Handwerker, Pflegedienste, Krankenfahrten etc.) sowie die Belange von Anwohnenden und mobilitätseingeschränkten Personen zu berücksichtigen.
Außerdem wird noch im Jahr 2019 das Tal und die Dienerstraße für den Privatverkehr (mit Ausnahme für Anwohnende und Mobilitätseingeschränkte) gesperrt.
Hinsichtlich weiterer Schritte wird das Referat für Stadtplanung beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kreisverwaltungsreferat, dem Baureferat, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, den Stadtwerken München/Münchner Verkehrsgesellschaft mbH und der Wirtschaft (Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, Handwerkskammer für München und Oberbayern, Handelsverband Bayern und CityPartnerMünchen e.V, ...) eine Lösung für eine autofreie / autoarme / verkehrsberuhigte Altstadt vorzuschlagen, in der der Kfz-Verkehr stark eingeschränkt wird. Dazu gehört die Untersuchung der Einführung von verkehrsberuhigten (Geschäfts-)Bereichen, die Reduktion von Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum sowie die Ausdehnung von Fußgängerzonen.

Punkt 3 neu

Der Stadtrat beschließt das Bürgerbegehren „Altstadt-Radlring“ mit der Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass die Landeshauptstadt München unverzüglich einen sicheren, eigenständigen und durchgängigen Altstadt-Radlring einrichtet, der entlang des Straßenzuges: Karlsplatz (Stachus), Lenbachplatz, Maximiliansplatz, Brienner Straße, Odeonsplatz, Ludwigstraße, Von-der-Tann-Straße, Franz-Josef-Strauß-Ring, Karl-Scharnagl-Ring, Thomas-Wimmer-Ring, Isartorplatz, Frauenstraße, Blumenstraße, Sendlinger-Tor-Platz und Sonnenstraße geführt wird und aus Radwegen mit einer nutzbaren Mindestbreite von 2,30 Meter und einer Regelbreite von 2,80 Meter pro Fahrtrichtung zuzüglich seitlicher Sicherheitsabstände besteht, die baulich so gestaltet sind, dass unzulässiges Befahren und Halten durch Kraftfahrzeuge unterbleibt und von Menschen allen Alters mit wenig Zeitverlust befahren werden können?“.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die dafür im Jahre 2020 notwendigen Haushaltsmittel für den Eckdatenbeschluss anzumelden und in den Haushalt 2020 einzustellen.

Punkte 4-21

Wie Antrag der Referentin

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative: Herbert Danner, Katrin Habenschaden, Anna Hanusch, Dr. Florian Roth
Mitglieder des Stadtrates